

Nach einer Einführung zum Thema von Herrn Dreiner präsentiert Herr Ulrich Lichtinghagen die Planung zur Ansiedlung eines Getränkemarktes mit Wohnungen im Obergeschoss des Gebäudes.

Ursprünglich war geplant im Obergeschoss des Getränkemarktes mehrere kleine Wohnungen für Menschen mit Demenzerkrankung zu errichten. Sowohl diese als auch die vorgesehene Planung im Untergeschoss lasse sich so aufgrund der gestiegenen Baukosten jedoch nicht mehr realisieren. Konkrete Pläne bestehen daher bislang nur für das Erdgeschoss mit dem Getränkemarkt, die Herr Lichtinghagen anhand eines Grundrisses erläutert.

Es schließen sich Fragen der Ausschussmitglieder an. RM Michael Schiefer möchte wissen, ob möglicherweise vorhandene Kühlanlagen nachts ein Störfaktor für die Wohnhäuser darstelle. Voraussichtlich gebe es diese Kühlanlagen im Getränkemarkt nicht, erläutert Herr Lichtinghagen. RM Michael Schiefer befürchtet einen späteren Leerstand des Gebäudes, sollte der Getränkemarkt nicht angenommen werden. Da es sehr wahrscheinlich sei, dass es sich bei dem Betreiber um denselben des bereits existierenden Nettomarktes auf dem Gelände handelt, sei dies, so Herr Lichtinghagen, eher auszuschließen.

RM Holger Maurer schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend abzuändern, dass die Wohnnutzung mit aufgeführt wird. Herr Dreiner erläutert, dass dies zur Klarstellung selbstverständlich möglich sei, man aber davon abgesehen habe, weil die Wohnnutzung ohnehin bisher im Plangebiet zulässig gewesen sei. Für den Getränkemarkt jedoch planungsrechtlich die Voraussetzungen geschaffen werden müssten. Zu einer Abstimmung kommt es nicht.